

Statistischer Jahresbericht 2016

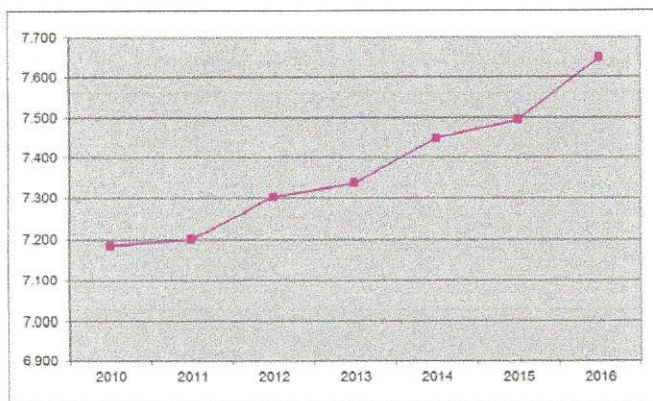
GESAMTEINWOHNERZAHL

am 31.12.2010	=	7.185
am 31.12.2011	=	7.201
am 31.12.2012	=	7.302
am 31.12.2013	=	7.336
am 31.12.2014	=	7.449
am 31.12.2015	=	7.494
Am 31.12.2016	=	7.649

Davon **96** mit Nebenwohnsitz

Zuzüglich **0** Angehörige der US-Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht.

Einwohnerentwicklung 2010 bis 2016 (Zahlen siehe oben)



WOHNBEVÖLKERUNG	2016	2015	2014
Gesamt	7.539	7.394	7.352
Deutsche	6.627	6.627	6.625
Ausländer	912	767	727
Männliche Personen	3.771	3.691	3.677
Weibliche Personen	3.768	3.703	3.675
evangelischen Glaubens	2.314	2.362	2.418
katholischen Glaubens	2.440	2.446	2.452
Sonst. Glaubensgemeinschaften	2.785	2.586	2.482

Einwohner = alle natürlichen Personen, die in Reilingen polizeilich gemeldet sind, gleichgültig, ob mit Haupt- oder Nebenwohnsitz.

Wohnbevölkerung = alle natürlichen Personen, die in Reilingen mit Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind. Nicht berücksichtigt sind so genannte „Altfälle“ (Zuordnung nach altem Melderecht vor 1983) und Angehörige der US-Streitkräfte, die in Reilingen polizeilich gemeldet sind, für die jedoch keine Meldepflicht besteht.

ALTERSSTRUKTUR	2016	2016	2016
Wohnbevölkerung	männl.	weibl.	Gesamt
bis 5 Jahre	219	194	413
6 bis 14 Jahre	313	299	612
15 bis 17 Jahre	121	111	232
18 bis 64 Jahre	2.447	2.327	4.774
65 Jahre und älter	671	837	1.508

Unter den Ausländern sind 57 Nationalitäten vertreten:

Nationalität	2016	2015	2014
Afghanen	38	1	3
Ägypter	0	0	0
Albaner	3	0	1
Algerier	1	2	2
Amerikaner *	16	16	17

Australier	0	0	0
Belgier	1	0	0
Bosnier	15	16	12
Brasilianer	5	4	4
Briten	0	2	6
Bulgaren	3	2	2
Chilenen	1	1	1
Chinesen	4	7	8
Dänen	2	2	2
Ehemalige Serben	0	0	17
Eritrea	0	0	2
Finnen	1	1	5
Franzosen	8	9	8
Gambianer	16	16	30
Georgier	1	1	1
Griechen	36	31	31
Inder	1	1	3
Iraker	22	1	0
Iraner	6	2	0
Iren	2	2	1
Isländer	1	1	1
Israeliten	0	0	1
Italiener	45	41	38
Japaner	2	2	2
Kasachen	4	4	4
Kenianer	2	2	2
Kosovaren	3	4	5
Kroaten	17	14	7
Laoten	0	0	0
Letten	6	6	7
Libanesen	1	2	1
Litauer	8	6	8
Makedonier	1	2	2
Marokkaner	7	7	8
Montenegriner	2	2	2
Niederländer	5	5	6
Nigerianer	5	0	0
Österreicher	11	11	11
Panamaer	0	1	1
Peruaner	0	0	0
Philippiner	1	1	1
Polen	91	94	81
Portugiesen	10	8	9
Rumänen	146	152	112
Russen	15	13	6
Schweden	1	0	0
Schweizer	2	2	2
Serben	27	35	7
Slowaken	4	4	
Slowenen	1	1	3
Somalis	7	0	0
Sonst. asiat. Staaten	1	1	0
Spanier	9	11	13
Südafrikaner	0	1	1
Syrer	80	8	21
Taiwanesen	1	1	0
Thailänder	12	12	11
Tschechen	2	2	1
Tunesier	1	1	1
Türken	178	172	175
Ukrainer	4	4	4
Ungarn	17	17	17
Usbeken	0	0	0
Venezolaner	0	0	0

* (ohne Angehörige der US- und der kanadischen Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht)

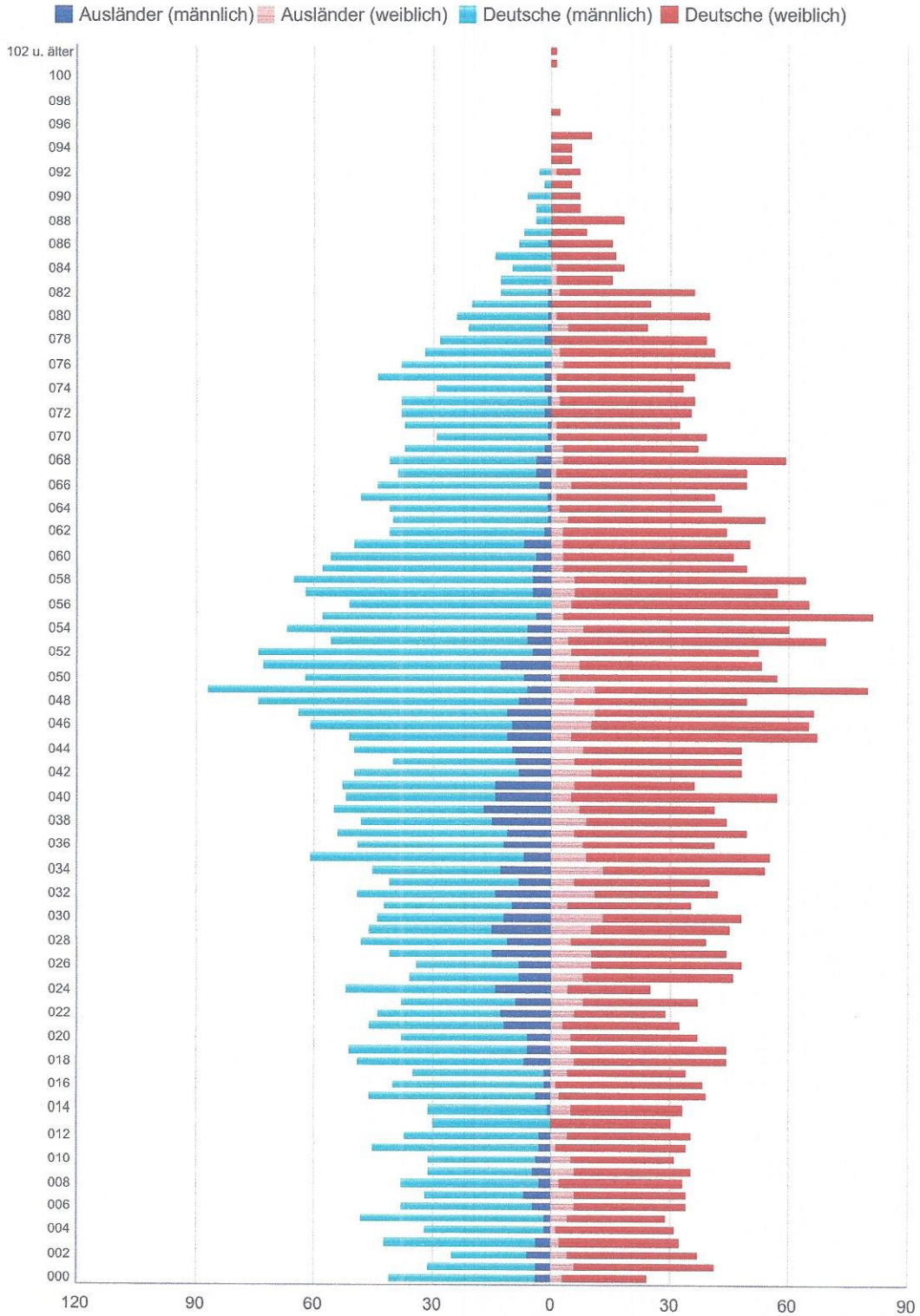
Bevölkerungspyramide

Gemeinde:
Reilingen

Gemeinde-Schlüssel:
08226068

Gebiets-Gliederung:
Ges.-Gemeinde

Stand:
31.12.2016



Gemeinde verzeichnet stabiles Wachstum Zensus ohne gravierende Folgen für die Einwohnerstatistik

In Baden-Württemberg gibt es wieder mehr Einwohner. Seit dem Zensus im Jahr 2011 ist die Zahl der im Land lebenden um rund 111.000 Menschen gestiegen. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes konnten von 44 Stadt- und Landkreisen 36 ihre Einwohnerzahl steigern. Grund sei „eine beachtliche Zuwanderung in den Südwesten“, hieß es.

Auch in Reilingen nimmt die Bevölkerungszahl seit Jahren zu. Von einem prognostizierten Rückgang als Folge des demografischen Wandels ist bislang nichts zu erkennen. Die Bevölkerungsstatistik weist zum Jahresende 2016 ein neues Allzeithoch aus. 7.539 Einwohner haben unsere Gemeinde zum Lebensmittelpunkt bestimmt. Das sind 145 mehr als im Jahr zuvor, 488 mehr als noch zum Beginn des neuen Jahrtausends. 2005 war erstmals die magische Zahl 7.000 überschritten worden.

Bei der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung haben die männlichen Bewohner aufgeholt. Das starke Geschlecht liegt gleichauf mit den weiblichen Bewohnern. 3771 Männer (VJ 3691) stehen 3768 Frauen (VJ ebenso 3703) gegenüber.

Auf stabilem Niveau bewegt sich weiterhin der Anteil ausländischer Bewohner. 912 Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde haben eine andere Nationalität, 145 mehr als im Vorjahr. Ihre Staatsangehörigkeit verteilt sich auf 57 Nationen. Diesen relativ hohen statistischen Wert verdankt die Gemeinde in erster Linie der konstanten Zahl meldepflichtiger Erntehelfer aus Osteuropa.

Nach einer neuen Studie der Bertelsmann Stiftung wird der Anteil der Hochbetagten bis 2030 bundesweit um fast 60 Prozent ansteigen. Diese Entwicklung zeichnet sich schon seit Jahren auch in Reilingen ab. In unserer Gemeinde leben aktuell 1973 Personen, die 60 Jahre und älter sind. Dies entspricht einem Bevölkerungsanteil von 26,2 Prozent. Diese Altersgruppe setzt sich zusammen aus 1074 Frauen und 899 Männern.

Älteste Bewohnerin ist Frau Erika Bild. Sie konnte am 07. Dezember ihren 102. Geburtstag feiern. Ältester Bürger ist Jochen Frenzel, der am 03. Juli 92 Jahre alt wurde.

Dem gegenüber geht die Zahl der unter 18jährigen wieder nach oben. Zum Jahresende 2016 waren es 1.257 Kinder und Jugendliche (VJ 1.229). Zum Jahresende 2013 waren es nur 1.166 Kinder und Jugendliche.

Unausgeglichen bleibt nach wie vor auch die Bilanz bei der Gegenüberstellung der Geburten und Sterbefälle. 68 Jungen und Mädchen haben in Reilingen im zurückliegenden Jahr das Licht der Welt erblickt (2015 = 64, 2014 = 53, 2013 = 52).

Verstorben sind 77 Reilingerinnen und Reilinger (2015 = 77, 2014 = 66, 2013 = 61).

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG	2016	2015	2014
Veränderung Personen	+145	+42	+103
Zuzüge	1.322	855	1.056
Wegzüge	1.168	800	940
Geburten	68	64	53
Sterbefälle	77	77	66

EINBÜRGERUNGEN

Im Jahr 2016 haben insgesamt **11** ausländische Mitbürger verschiedener Nationalitäten die deutsche Staatsangehörigkeit beantragt (Vj.8). Eingebürgert wurden **4** (Vj.6) ausländische Mitbürger.

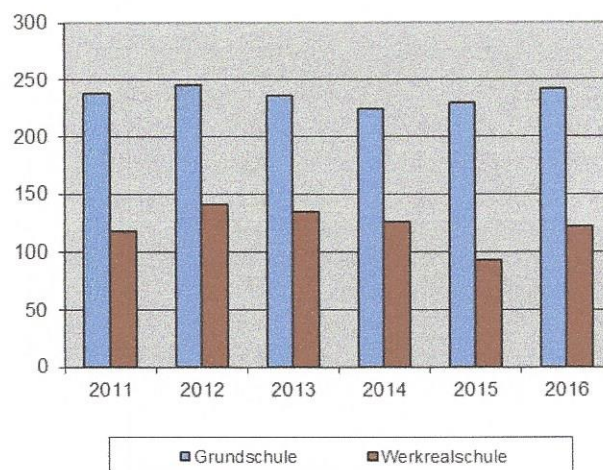
KRAFTFAHRZEUGE	2016	2015	2014
Gesamt	5.461	5.371	5.255

FERIENPROGRAMM

2016 fanden im Rahmen der Ferienprogrammaktion **41** (Vj. 42) Veranstaltungen statt. Daran haben **236** Kinder teilgenommen (Vj. 234).

SCHULSTATISTIK	Schüler	Vj.	Klassen	Vj.
Grundschule	242	230	12	12
Werkrealschule	122	93	7	5
Gesamt	364	342	19	17
davon Aussiedler	0	0		
davon Ausländer	85	55		
verlässliche Grundschule	63	70		
Flexible Nachmittagsbetreuung	18	21		

Entwicklung der Schülerzahlen



AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzungen	2016	2015	2014
Öffentlich	13	11	12
nichtöffentlich	11	11	11
Tagesordnungspunkte			
öffentlich	109	71	101
nichtöffentlich	40	45	38
Gesamt	149	116	139
Bürgerversammlungen	0	0	1
Ausschuss für Umwelt und Natur/AK Lokale Agenda	0	0	0
Kindergartenausschuss	1	2	0
Kultur-, Sozial-, Hallen- und Sportausschuss	0	0	1

Techn. Ausschuss	10	9	11
Verwaltungsausschuss	11	11	13
Umlegungsausschüsse	1	5	2

GEMEINDEBEDIENTETE	2016	2015	2014
Beamte	8	6	10
davon in Elternzeit	0	0	1
davon Auszubildende	1	0	2
Beschäftigte	71	60	52
davon Vollzeitbeschäftigte	42	36	32
davon in Elternzeit	0	1	0
davon Altersteilzeit	0	0	0
davon Teilzeitbeschäftigte	13	11	10
davon Auszubildende	1	1	0
davon geringf. Beschäftigte	15	13	10

Die Ergebnisse der **FINANZVERWALTUNG**:

STEUERAUFKOMMEN	Euro
Gesamt 2016	
2016	2.641.253,65
2015	2.134.944,57
Grundsteuer A	
2016	42.228,23
2015	39.714,46
Grundsteuer B	
2016	799.943,28
2015	746.629,77
Gewerbesteuer	
2016	1.688.158,99
2015	1.246.194,95
Hundesteuer	
2016	40.950,00
2015	40.706,00
Vergnügungssteuer	
2016	69.973,15
2015	61.699,39

HUNDEHALTUNGEN

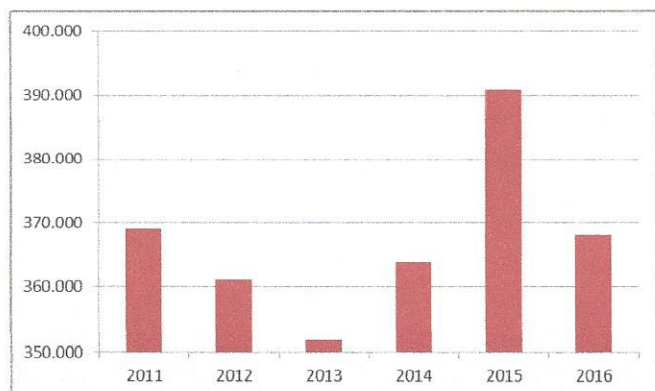
Zum 31.12.2016 waren in unserer Gemeinde **471** Hundehaltungen mit **525** Hunden registriert (2015 = 462/513, 2014 = 449/509).

WASSERLIEFERUNG

Die gesamte Wasserlieferung des Zweckverbandes Wasserversorgung Südkreis Mannheim belief sich auf **419.936 m³** (2015 = 402.888 m³, 2014 = 377.807 m³, 2013 = 366.913 m³, 2012 = 383.379 m³).

2016 wurden **368.106 m³** verbraucht (2015 = 391.003 m³, 2014 = 363.694 m³, 2013 = 351.697 m³, 2012 = 361.076 m³, 2011 = 369.089 m³).

Wasserverbrauch 2011 – 2016



Folgende **VORGÄNGE** wurden im vergangenen Kalenderjahr bearbeitet:

ORDNUNGSWESEN	2016	2015	2014
Polizeiliche Führungszeugnisse	304	284	242
Führerscheinanträge	164	166	165
Auszüge aus dem Gewerbezentralregister	17	28	34
Gewerbean-, ab- und -ummeldungen	223	243	331
Fischereischeinanträge	25	20	16
Eingegangene Fundsachen	71	70	84
davon Fahrräder	8	14	24
zurückgegebene Fundsachen an Eigentümer bzw. Finder (bei Ablauf der Aufbewahrungsfrist)	20	21	23
davon Fahrräder	1	1	3
verlorene oder entwendete Gegenstände	0	0	0

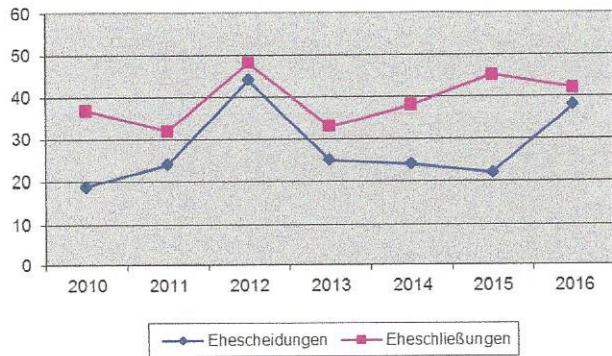
SOZIALWESEN	2016	2015	2014
Wohnberechtigungsscheine	8	2	7
Miet- und Lastenzuschussanträge	59	56	59
Rundfunkgebührenbefreiungen	90	78	75
Schwerbehindertenausweise	132	120	152
Elterngeldanträge	28	36	40
Beratungsgespräche SGB II	132	121	110
Anträge auf Leistungen nach dem AsylbLG	47	39	-
Anträge auf Leistungen nach dem SGB II/ALG II	22	9	11
Anträge auf Leistungen nach dem SGB XII	50	47	59
Anträge auf einmalige Leistungen nach dem SGB XII	8	11	12
Anträge auf Übernahme der Kindergartenbeiträge	29	27	25
Anträge auf Unterhaltsvorschussleistungen	10	11	17
Anträge auf Leistungen für Bildung und Teilhabe	13	18	20
Gutscheine für den Landesfamilienpass	18	22	22
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	-	-	1207
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	-	-	2928
Berufseinpender	-	-	808
Berufsauspendler	-	-	2535
Arbeitslose	-	-	-

RENTENANGELEGENHEITEN	2016	2015	2014
Kontenklärungsanträge	11	31	46
Rentenansprüche	57	60	65
Landwirtschaftliche Alterskasse	0	1	0

STANDESWESEN	2016	2015	2014
Geburten	68	64	53
davon in Reilingen	0	1	2
Sterbefälle	77	77	66
davon in Reilingen	36	44	39
Eheschließungen	42	45	38
davon in Reilingen	29	33	31
Ehescheidungen	38	22	24
eingetr. Lebenspartnerschaften	0	1	1
Vaterschafts-/mutterchaftsanerkennungen	7	4	8

Anmeldungen Eheschließung	16	13	6
Heiratsort auswärts			
Kirchenaustritte	38	44	54
Nachlassermittlungen	71	82	71

Eheschließungen und -scheidungen

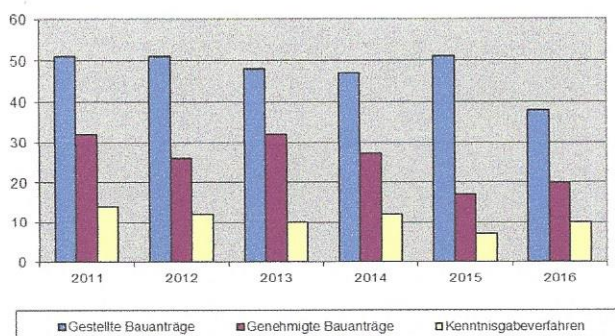


GRUNDBUCHWESEN	2016	2015	2014
Grundbuchtage	42	44	39
Unterschriftsbeglaubigungen	121	63	75
Grundbuchabschriften	134	216	-

PASSWESEN	2016	2015	2014
Kinderausweise	75	87	77
vorläufige Personalausweise	82	56	75
vorläufige Reisepässe	2	1	1
neue Personalausweise	577	533	532
Europapässe	288	360	339

BAUWESEN	2016	2015	2014
Gestellte Baugenehmigungsanträge/Bauvoranfragen/Befreiungen	38	51	47
Genehmigte Bauanträge/Bauvoranfragen/Befreiungen	20	17	27
Kenntnisgabeverfahren	10	7	12
abgelehnte Bauanträge	1	1	4
Negativatteste	57	62	77
öffentliche Ausschreibungen	1	3	3
beschränkte Ausschreibungen	0	0	22

Entwicklung der Bauanträge



Wohnbaugelände „Herten II“ soll junge Familien anziehen

Rund 5,6 Millionen Euro verbaut die Gemeinde seit März auf einer Fläche von rund 7,5 Hektar an der östlichen Ortsperipherie. Ziel ist ein attraktives Wohnbaugelände für junge Familien, das im Verlauf des Frühjahrs 2017 baureif werden soll. Die Flächen unmittelbar am Kleinen Hertenweg sind für eine Kindertagesstätte in erstmaliger kommunaler Betriebsträgerschaft und ein Seniorenzentrum bestimmt. (jd)

Foto: jd



Ausgebaute Haydnallee wird zum Hingucker

Die Verkehrsteilnehmer erwartet seit Juli eine Haydnallee mit völlig verändertem Aussehen. Sie wurde in 13 Monaten unter Einsatz einer respektablen Kostensumme von 2,9 Millionen Euro in allen Belangen erneuert. Der 700 Meter lange Straßenzug zwischen Speyerer- und Hauptstraße verbindet Verkehrssicherheit mit Ästhetik und Aufenthaltsqualität mit hohen ökologischen Wertigkeiten. Ein Verkehrskreislauf am Sportplatz mit 23 Metern Durchmesser rundet das Tiefbauprojekt ab und ermöglicht eine zusätzliche Busanbindung an die Linie 719. (jd)

Foto: jd



Klettern und Spielen auf einer Burganlage

Über einen neuen Erlebnisbereich dürfen sich die Kleinen der Gemeinde freuen. Anfang Mai konnte

ein für 160.000 Euro neu modelliertes Spielgelände in der Wörschgasse eingeweiht werden, in dem sich Kinder wie auch begleitende Eltern sichtlich wohl fühlen. Eine Burganlage mit Kletter- und Balanciermöglichkeiten, sowie eine sechs Meter lange Edelstahlrutsche sind die Attraktion. Schaukeln, Wasserlauf und Sandmatschplatz komplettieren das abwechslungsreiche Angebot. (jd)

Foto: jd



L 599 zur Gemeindestraße herabgestuft

Seit Oktober ist die Gemeinde für weitere 2.700 Meter Straßenfläche verantwortlich. Das Land hat ihr die Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrt der Landesstraße 599 übertragen, die jetzt die Qualifikation einer Gemeindestraße erhalten hat. Zur Finanzierung der festgestellten Unterhaltungsrückstände durfte die Gemeindekasse 436.000 Euro einstreichen. (jd)

Foto: jd

